

Petition an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Klassenlehrpersonen um eine Pflichtlektion entlasten!

Die Belastung an den Schulen ist zu hoch, das haben mehrere Arbeitszeitstudien festgestellt. Den Schulen werden immer mehr Aufgaben übertragen. Nur noch eine Minderheit der LehrerInnen hat ein volles Pensum, und dies nicht nur an den unteren Schulstufen, an denen mehrheitlich Frauen unterrichten. Ein volles Pensum ist langfristig kaum mehr leistbar ohne gesundheitliche Risiken. Die bevorstehenden Schulreformen, insbesondere die integrative Schulung, werden die zeitliche Belastung zusätzlich erhöhen.

Die Ergebnisse der Agendaführung im Rahmen des Berufsauftrags während der letzten drei Schuljahre müssen Konsequenzen haben: Die 15 Prozent der Jahresarbeitszeit, welche für Schulentwicklung, Eltern-/Schülerberatung, und Weiterbildung vorgesehen sind, reichen nicht aus. Vor allem nicht für Klassenlehrpersonen, welche zahlreiche zusätzliche Aufgaben haben. Klassenlehrpersonen können ihre Überstunden in den folgenden Schuljahren nicht abbauen, weil sie für die Schulentwicklung und die Eltern-/Schülerberatung unentbehrlich sind und weil auch sie Weiterbildung brauchen. Sie können nur beim Unterricht, d.h. bei den Pflichtlektionen (§ 5 Personaldekret) entlastet werden.

Wir Unterzeichneten verlangen die Entlastung der Klassenlehrpersonen aller Schulstufen und Schularten des Kantons um eine Pflichtlektion.

	Vorname	Name	Strasse, Nr.	PLZ, Ort	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Die Petition kann von allen Interessierten, unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität, unterschrieben werden. Weitere Petitionsbögen unter www.vpod-basel.ch

Ganz oder teilweise ausgefüllte Petitionsbögen bitte einsenden an:



Rebgasse 1, Postfach, 4005 Basel, 061 685 98 98, sekretariat@vpod-basel.ch, www.vpod-basel.ch